

Produktdatenblatt

Stand 01/2021

FLEXFUGE GRAU



Fugenbreite	von 4 - 20 mm
Mischungsverhältnis	ca. 5,0 Liter Wasser: 25 kg meister FLEXFUGE GRAU
Verarbeitungszeit	ca. 30 min.
Begehbar	nach ca. 2 Std.
Belastbar	nach ca. 12 Std.
Zeitangaben	beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.

Produktdatenblatt

Stand 01/2021

FLEXFUGE GRAU

Eigenschaften:

meister FLEXFUGE GRAU ist ein grauer, zementgebundener und kunstharzvergüteter Fugenmörtel der Klasse CG2 nach ÖNORM EN 13888 (hohe Abriebfestigkeit und reduzierte Wasseraufnahme). Der Mörtel ist schnell erhärtend, besitzt sehr hohe Festigkeiten und ist für Fugenbreiten von 4-20 mm geeignet.

Anwendungsgebiete:

Zum Verfugen von Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug sowie Spalt- und Klinkerplatten, Natur- und Betonwerksteinen. Vor allem auf Terrassen und Balkonen sowie Fußbodenheizungen. Im Innen- und Außenbereich sowie in Feucht- und Nassräumen.

Verarbeitung:

Anmischen: Pro 25 kg Sack werden ca. 5 Liter Wasser benötigt. Das Wasser wird vorgelegt, das Pulver eingestreut und zügig mittels Rührgerät (Korbrührer, langsam laufende Bohrmaschine mit max. 800 U/min.) knollenfrei etwa 2 Minuten lang angerührt. Danach lässt man diese Mischung etwa 3 Minuten reifen und rührt dann noch einmal kurz durch. Die Konsistenz soll cremig und pastös sein. Nur soviel anrühren, wie innerhalb von 30 Minuten verarbeitet werden kann!

Aufbringen: Die Fugen müssen ausgekratzt und sauber sein, der Verlegemörtel sollte gut ausgetrocknet sein. Bei saugenden und/oder rauen Belägen ist ein leichtes Vornässen empfehlenswert. Der Mörtel wird mit einem Fugbrett dicht und tief in die Fugen eingespachtelt, sodass diese vollständig gefüllt werden. Nach dem Ansteifen des Fugenmörtels (ca. 10-20 Minuten) wird die Oberfläche mit einem feuchten, nicht nassen, Schwamm gereinigt, wobei der Schwamm diagonal über die Fugen gezogen wird, ohne die Fugen auszuwaschen. Dabei wird gleichzeitig die Fugenoberfläche geglättet. Das Abwaschwasser häufig durch Frischwasser ersetzen. Die verfugte Fläche muss vor zu rascher Austrocknung geschützt werden, gegebenenfalls durch Nachnässen. Nach ca. 12 Stunden kann die verfugte Fläche belastet werden.

Bedarf:

ca. 1,5 kg/m² bei einem Plattenformat von 20x20x1 cm und 10 mm Fugenbreite.

Hinweise:

Bei Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug empfehlen wir eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit.

Nicht unter +5° C, auf gefrorenem Untergrund oder bei Frostgefahr während oder nach der Verarbeitung anwenden. Verarbeitungstemperaturen über +25° C erfordern Vorsichtsmaßnahmen, damit dem Mörtel nicht zu schnell das Wasser entzogen wird. Keinesfalls andere Stoffe zugeben!

Der angerührte Mörtel bleibt bei Normaltemperatur ca. 30 Minuten verarbeitbar.

Lagerfähigkeit:

Bei trockener Lagerung im verschlossenen Originalgebinde ca. 12 Monate.

Erklärung:

Die Anwendung verlangt handwerkliche Fähigkeiten und Kenntnis der entsprechenden Normen und Vorschriften. Es gelten die Angaben in der aktuellen Produktbeschreibung, die Sie im Internet unter www.lagerhaus.at finden. Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund von Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Bei Unklarheiten unbedingt fachlichen Rat einholen.

Entsorgungshinweis:

Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern mit dem Hausmüll entsorgen.

Abfallschlüsselnummer laut ÖNORM S 2100: mit Wasser ausgehärtet 31409 (Bauschutt) trocken als Pulver 31446 (Kieselsäure- und Quarzabfälle mit produktionsspezifischen Beimengungen, vorwiegend organisch.)

Verbot der Beseitigung über die Kanalisation.

Produktdatenblatt

Stand 01/2021

FLEXFUGE GRAU

Hinweise zu Ihrer Sicherheit:

EMICODE gemäß GEV:EC1PLUS R sehr emissionsarmPLUS
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bitte beachten Sie das aktuelle Sicherheitsdatenblatt.

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P332+P313 BEI HAUTREIZUNG: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

GISCODE ZP 1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII